

INHALT

Bezirke

Baden

Aktuelles

Sommorgespräch mit Minister Schelling 1

Gänserndorf

Aktuelles

Exkursion ins Waldviertel 1

Krems

Aktuelles

Gföhler Bäuerinnen on Tour 2

Lilienfeld

Aktuelles

Lilienfeld besucht das Gebiet Haag 2

Melk

Aktuelles

Woche der Landwirtschaft 8. Juni 2017 5

Veranstaltungen & Termine

Wallfahrt der Bäuerinnen 6

Neunkirchen

Aktuelles

Sommorgespräch der Bezirke Neunkirchen und Wr.
Neustadt 6

Amstetten

Veranstaltungen & Termine

Ausstellung "Was Bäuerinnen bewegen - Was
Bäuerinnen bewegt!" 7

Fotoalben

Streckenbegehung für den Wandertag am 1. Oktober 7

Waidhofen an der Thaya

Aktuelles

Korbflechten 7

Waidhofen an der Ybbs	
Aktuelles	
Jubiläumsfeier der Bäuerinnen im Bezirk Waidhofen/Ybbs	7
Wiener Neustadt	
Aktuelles	
Präsentation des Masterplanes für den ländlichen Raum	8
Scheibbs	
Aktuelles	
Almwandertag 2017	9
Veranstaltungen & Termine	
NÖ Frauenlauf	9
Aktuelles	
Top-Heuriger - Sommer-Gewinnspiel	9
DER Zertifikatslehrgang für Bäuerinnen & Seminarbäuerinnen!	10
Irene Neumann-Hartberger: "Heimische Betriebe müssen in ihrer Entwicklung bestmöglich gestärkt werden"	12
Eine ganz besondere Auszeit für aktive Bäuerinnen und Bauern	13
Bäuerin am Wort	14
"Wir tragen Niederösterreich" - Dirndlgwandsonntag	15

Sommergespräch mit Minister Schelling

Die Bezirksbäuerinn Regine Fischer vertrat den Bezirk Baden beim Sommergespräch des Bauernbundes in der Fachschule Warth mit Finanzminister Hans-Jörg Schelling.



Exkursion ins Waldviertel

Herka Frottierwaren - Heuriger Kainz - Käsemacherwelt

Bäuerinnen der Gebiete Groß Enzersdorf und Marchegg besuchten im Rahmen ihrer Waldviertel-Exkursion als erste Station die Firma HERKA, welche Frottierwaren herstellt.

Das Mittagsbuffet wurde bei Bäuerinnen-Kollegin Renate Kainz, eingenommen. Der gemütliche Heurigenbetrieb "Kainz" in Gastern vertreibt auch Edelbrände, Dinkel- und Mohnprodukte.

In Heidenreichstein gab es bei einer interessanten Betriebsführung einen guten Einblick in die Käsemacherwelt, wobei eine Käseverkostung nicht fehlen durfte.

An Mitbringsel für zuhause mangelte es bei diesem Ausflug nicht, da es in allen drei Betrieben genug Einkaufsmöglichkeiten an regionalen Produkten gab.

Gföhler Bäuerinnen on Tour

Mit drei Bussen fuhren Bäuerinnen des Gebiets Gföhl ins obere Waldviertel.



Am Programm standen die Führung durch die Firma Wirtex, der ältesten Frottiererzeugung im Waldviertel. Nach einer Besichtigung des Geheges der Waldrapen in Waidhofen ging es weiter nach Modsiedl zur Familie Theuerer. Hier konnten verschiedene Haselnussprodukte verkostet und gekauft werden. Nach dem Besuch der Familie Rabl, wo Produkte aus Aroniabeeren probiert wurden, gab es den

verdienten Abschluss beim Heurigen.



Lilienfeld besucht das Gebiet Haag

Bäuerinnen bewegen. Was Bäuerinnen bewegt. Verbunden haben wir diese Ausstellung mit dem Besuch unserer langjährigen Hendllieferantin Silvia Schaumberger. Es war eine gute Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen, wie achtsam diese Familie für unseren gedeckten Mittagstisch produziert. Schaumi's Hendl können mit bestem Gewissen genußvoll verzehrt werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die großartige Führung und die überaus herzliche Gastfreundschaft! Die Bilderreise dazu finden sie im unten angefügten Fotoalbum.

Die Ausstellung der Haager Bäuerinnen zum 40 jährigen Jubiläum



Einzigartig dargestellt; die Entwicklung der Bäuerin

Am Eingang zur Kirche zum hl. Wolfgang



Ganz unter dem Motto: Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, lässt sich etwas schönes bauen



So wurde symbolisiert, mit welchen Herausforderungen die Bäuerin täglich konfrontiert wird



Fotoalbum Haag

Woche der Landwirtschaft 8. Juni 2017

im Bezirk Melk - Pressefrühstück am Kerndlerhof

"Wir schaffen Land.Erlebnis"



Unter dem Motto "Wir schaffen Land.Erlebnis - der Sommer kann kommen" wurden Anfang Juni die vielfältigen Leistungen der niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern vor den Vorhang geholt. Am Betrieb von Familie Kerndler in Mittereichen (Gemeinde Bergland) zeigte sich, was die Landwirtschaft für die Gesellschaft alles schafft.



Joggen, Radfahren, Reiten, Spaziergehen, Urlaub machen oder die Freizeit genießen. Niederösterreich bietet für all das und noch vieles mehr eine einzigartige Kulisse. "Man vergisst aber gerne, wer hinter diesen einzigartigen Landschaften steckt. Es sind die Bäuerinnen und Bauern, die neben ihrer Arbeit auf dem Acker oder im Stall auch noch Wiesen und Wälder bewirtschaften, Wege in Stand halten, regionale Spezialitäten auf den Tisch bringen oder den Bauernhof zu einem Ort mit Erlebnisgarantie machen", so Johannes Zuser, Obmann der BBK Melk.



Bei einem Pressefrühstück präsentierten Gebietsbäuerin Stv. Gabriele Kerndler und Gatte Johann, ihren Betrieb, der als Kinder- und Babybauernhof ausgezeichnet ist. 3 Familienzimmer und 3 Ferienwohnungen mit herrlichem Garten, vielen Tieren und Spielmöglichkeiten stehen den Gästen zur Verfügung. Infos unter www.kerndlerhof.at



Wallfahrt der Bäuerinnen

Sommergespräch der Bezirke Neunkirchen und Wr. Neustadt

Die Bezirksbauernratsobmänner der Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt, Thomas Handler und BR Martin Preineder, luden zum Sommergespräch mit Dr. Hans Jörg Schelling, Bundesminister für Finanzen, in die Landwirtschaftliche Fachschule Warth.



Landesbäuerin LKR Irene Neumann- Hartberger aus Stollhof /Hohe Wand stellte sich als Spitzenkandidatin des Bauernbundes zur Nationalratswahl im Herbst vor. Hubert Haselbacher wird auch für den Bauernbund im Wahlkreis NÖ Süd kandidieren.

Bereits zum 4. Mal diskutierten rund 200 Gäste im Rahmen des traditionellen Sommergespräches in der LFS Warth über politische Hintergründe. Angesprochen wurden Themen wie Erbschafts- und Schenkungssteuer, Einheitswert neu, Gewerbeordnung, komplexe Fördersysteme, Notstandshilfe, Mindestlohn und vieles andere. Die sich wandelnden Rahmenbedingungen innerhalb der heimischen Landwirtschaft und die neuen Herausforderungen wurden bei der anschließenden Fragemöglichkeit angesprochen.

Ausstellung "Was Bäuerinnen bewegen - Was Bäuerinnen bewegt!"



Streckenbegehung für den Wandertag am 1. Oktober

Bei fast tropischen Temperaturen testeten wir am 18. Juli die Wanderroute für unsere traditionelle Wanderung von Hof zu Hof! In diesem Jahr freuen wir uns, euch Höfe und die Landschaft in der Gemeinde Zeillern zu zeigen Aber so wie auch heute - gibt's bestimmt auch am 1. Oktober genug Rastplätze

Korbflechten

Dieser Kurs hat Jung und Alt gleichermaßen begeistert und wird aufgrund des großen Interesses im Herbst fortgesetzt.

Jubiläumsfeier der Bäuerinnen im Bezirk Waidhofen/Ybbs

am Freitag, 22. September 2017

9 Uhr Dankgottesdienst zelebriert von Abt Petrus Pilsinger

10:30 Uhr Festakt: "40 Jahre natürlich. gemeinsam. lebendig"anschließend

Einladung zum Mittagessen (Gasthaus Kerschbaumer) und gemütlicher Ausklang

Präsentation des Masterplanes für den ländlichen Raum

Am 25. Juli hat Bundesminister Dipl. Ing. Andrä Rupprechter den Masterplan für den ländlichen Raum in der Werft Korneuburg präsentiert. Mit dabei war auch Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger.



Am 25. Juli hat Bundesminister Dipl. Ing. Andrä Rupprechter den Masterplan für den ländlichen Raum in der Werft Korneuburg präsentiert. Bundesminister Rupprechter hat in einem bisher einzigartigen Stakeholder- und Bürgerbeteiligungsprozess gemeinsam mit Bund, Ländern und Gemeinden einen umfassenden Masterplan für den ländlichen Raum entwickelt. "Als Landesbäuerin und Vertreterin des ländlichen Raumes begrüße ich den ambitionierten Masterplan. Denn unsere Regionen brauchen

Chancengerechtigkeit und neue Perspektiven", so Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger.



Am Rande der Veranstaltung kam es auch zu einem Arbeitsgespräch zwischen ÖVP-Generalsekretärin Elisabeth Köstinger und Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger.

Almwandertag 2017



Heuer fand unser jährlicher Almtag am Sonntag, dem 16. Juli bei idealem Wanderwetter statt.

Es wanderten auch wieder zahlreiche Bauernbund-Mitglieder und viele unserer Bäuerinnen mit ihren Familien mit, diesmal auf die Zeisel-Hinteralm bei Kleinzell.

Mit von der Partie waren natürlich auch unsere Gemeindebäuerin Elisabeth Görlitzer und unser Bauernbund-Chef Rudolf Plank.

NÖ Frauenlauf

Top-Heuriger - Sommer-Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen Urlaub am Winzerhof!



Gesellige Runden, saisonale Spezialitäten und regionale Erfrischungen: Was wäre der Sommer ohne einen gemütlichen Besuch beim Heurigen? Für die Österreicher ist und bleibt der Heurige bzw. Buschenschank eine große Leidenschaft. Es sind die Menschen hinter den Betrieben, die uns individuell beraten, Ambiente schaffen und uns im Gespräch zum Lachen bringen. Das alles macht Niederösterreichs Heurigenkultur zu etwas ganz Besonderem.

Um dem Besuchern einen Wegweiser mit regionalen Produkten in hervorragender Qualität bieten zu können, wurde das Qualitätsprogramm "Top- Heuriger" geschaffen.

5 gute Gründe für einen Besuch beim Top-Heurigen:

1. Ausgezeichnete und geprüfte Qualität mit mehr als 50 Qualitätskriterien und jährlichen Mystery Checks
 2. Prämierte Weine und Moste aus eigener Produktion
 3. Saisonale Schmankerl aus der Region
 4. Vielfältige Speisenauswahl von traditionell bis vegetarisch und kreativ-leicht
 5. Fachkundige, individuelle Betreuung durch die Heurigenfamilie garantiert durch jährlich verpflichtende Qualitätsschulung

Bis zum 31.8.2017 haben Heurigengäste und KURIER-Leser die Möglichkeit online am Top-Heurigen-Sommer-Gewinnspiel teilzunehmen und mit etwas Glück attraktive Preise zu gewinnen:
 ?Urlaub am Winzerhof im Wert von 250 Euro
 Top-Heuriger Weinschatzkiste im Wert von 99,90 Euro
 Top-Heurigengutscheine im Wert von je 50 Euro

Jetzt mitspielen und gewinnen!

Teilnehmen können Sie hier bis zum 31. August 2017!

Nähere Informationen zum Qualitätsprogramm Top-Heuriger unter: www.top-heuriger.at

Die niederösterreichischen Top-Heurigen freuen sich auf Ihren Besuch!

DER Zertifikatslehrgang für Bäuerinnen & Seminarbäuerinnen!

Bäuerinnen habt Mut! Redet und entscheidet mit! Bildet Euch weiter!"Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören, Schüler zu sein", sagte die ZAM Lehrgangsabsolventin Andrea Stadelbauer.



Auch sie gehört dazu - Seminarbäuerinnen-Obfrau Elisabeth Lust-Sauberer hat den Zertifikatslehrgang "ZAM - Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum" vor einigen Jahren besucht und wendet die vermittelten Inhalte in ihren vielfältigen Tätigkeitsbereichen an.

Zu den Inhalten des Lehrgangs zählen vor allem Persönlichkeitsbildung, Umgang mit Konflikten, Verhandlungsstrategien und Öffentlichkeitsarbeit. Sicherheit im Umgang mit Landwirten anderer Produktionssparten sowie nichtbäuerlichen Mitbürgern wird ebenso vermittelt, wie das Wissen, wie man einen perfekten Presseartikel verfasst und worauf es bei einem Interview ankommt. Wesentlicher Bestandteil des Lehrgangs ist es auch, in der Gruppe bedeutende Aspekte von Agrarwirtschaft und Agrarpolitik zu erarbeiten und festigen. "Der Lehrgang hat mir auch gezeigt, wie wichtig es ist, dass man Bescheid weiß und mitreden kann", so Lust-Sauberer. Vor allem in Gesprächen mit Bauern und Konsumenten erkennt die Bäuerin einen Unterschied: "Ich gehe jetzt ganz anders in die Gespräche hinein und kann besser das Gefühl vermitteln, dass ich weiß, wovon ich

spreche, auch in agrarpolitischen Themen." Etwas, wofür es sich lohnt, Zeit zu investieren!

Der Lehrgang ist speziell für Bäuerinnen und Seminarbäuerinnen als Weiterbildung konzipiert und startet am 20. November. Interessierte können unterstützt durch hochqualifizierte Referentinnen aus dem Vollen schöpfen.

Der Lehrgang ist in fünf zweitägige Module zu den Themen Persönliche Kompetenzen, Agrarwirtschaft und Agrarpolitik, Interessenspolitische Landschaft in Österreich (mit einer Exkursion nach Wien), Führungskompetenzen und Öffentlichkeitsarbeit gegliedert und umfasst insgesamt 80 Unterrichtseinheiten. Fakultativ besteht die Möglichkeit an einer Fachexkursion nach Brüssel teilzunehmen und sich mit Bäuerinnen aus den anderen Bundesländern zu vernetzen und auszutauschen.

Kosten: € 470 Euro pro Person (1.690 Euro Kursbeitrag pro TN ohne Förderung) ohne Unterkunft und Verpflegung

Lehrgangsleitung: DI Anna Eckl

Informationen und Anmeldung bis 6. November: LK NÖ, Dipl.-Päd. Ing. Elisabeth Heidegger, Tel.: 05 0259 26204, E-Mail: elisabeth.heidegger@lk-noe.at
Anmeldeformular für ZLG ZAM_2017_2018

Irene Neumann-Hartberger: "Heimische Betriebe müssen in ihrer Entwicklung bestmöglich gestärkt werden"

Aktuell ist die Nachfrage an Lebensmittel direkt vom Bauernhof wesentlich höher als das Angebot. Genau dieser Trend kann laut Irene Neumann-Hartberger für die Landwirtschaft genutzt werden. Neumann-Hartberger ist selbst Bäuerin und vertritt als Präsidentin der Bäuerinnen Niederösterreich wichtige Anliegen der Branche. "Mir ist es wichtig, mich für Rahmenbedingungen einzusetzen, die für unsere Betriebe Möglichkeiten schaffen. Neben der klassischen Produktion sind auch Direktvermarktung und Buschenschank wertvolle Standbeine für unsere Bäuerinnen und Bauern, die es auch künftig zu stärken gilt."



Alles begann in den 80-er Jahren. Nach und nach entdeckten Bäuerinnen und Bauern eine neue Vermarktungsmöglichkeit für sich und begannen mit ihren Kunden direkt in Kontakt zu treten. Ab Hof-Läden fingen an zu boomen. Doch nach wie vor halten Landwirte ihre Augen nach neuen Optionen für ihre Betriebe offen. Das Ziel: Regionale Herkunft zu stärken und den Einkauf für Konsumenten so einfach wie möglich zu gestalten. "Von den

40.117 bäuerlichen Betrieben in Niederösterreich betreiben ganze 25 Prozent aktiv Direktvermarktung. Mit den Qualitätsprogrammen "Gutes vom Bauernhof" und "Top-Heuriger" ist uns hier eine klare Positionierung in Richtung Professionalität und Qualität gelungen. Damit wollen wir den Ideenreichtum der Bäuerinnen und Bauern aber keinesfalls einschränken. Vielmehr geht es uns darum Landwirte so zu motivieren und zu stärken, dass sie ihren eigenen Weg finden und individuell an ihr Betriebskonzept anpassen", erklärt Irene Neumann-Hartberger.

Initiative "Unser Essen: Gut zu wissen, wo's herkommt" soll Betriebe stärken



Doch nicht nur für die Betriebe ist es wichtig innovativ, individuell und stark aufzutreten, um sich von der Masse abzuheben. Auch Politik und Interessenvertretung sind laut Neumann-Hartberger dabei gefordert: "Mit der Initiative "Unser Essen: Gut zu wissen, wo's herkommt" haben wir etwas ins Leben gerufen, das die Besonderheit unserer heimischen Lebensmittel sowie unsere hohen Produktionsstandards sichtbar hervorhebt. Indem

Großküchen auf den Speisekarten die Herkunft von Fleisch und Eiern sichtbar machen, wird dem Konsumenten vor Augen geführt, dass Zutaten nicht gleich Zutaten sind und es durchaus auch auf das Land ankommt, in denen sie produziert werden."

Eine ganz besondere Auszeit für aktive Bäuerinnen und Bauern

Seit etlichen Jahren bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern schon Gesundheitsaktionen für Frauen in besonderen Situationen (FIBS) und für Männer in besonderen Situationen (MIBS) an.



Zur Turnusteilnahme berechtigt sind aktive Bäuerinnen und Bauern, die ein Informationsgespräch besuchen und sich in einer besonderen Lebenssituation befinden. Eine solche Situation kann beispielsweise ein Generations- oder Partnerkonflikt, ein Todesfall in der Familie, Arbeitsüberlastung bzw. körperliches und seelisches Leid sein. Fachärzte von pro mente entscheiden beim Informationsgespräch, ob eine Turnusteilnahme bei

FIBS/MIBS möglich ist. Nicht geeignet ist der Aufenthalt unter anderem für Personen mit einer bestehenden psychischen Erkrankung.

Ziele dieser 14-tägigen SVB-Gesundheitsaktionen sind Hilfestellungen zur Krisenbewältigung und zur Verminderung der Belastungen. Unter der Begleitung von erfahrenen Lebens- und Sozialberatern oder PsychologInnen finden zahlreiche Gruppen- und Einzelgespräche statt. Körperliche und seelische Erholung und ein ansprechendes Rahmenprogramm mit beispielsweise Nordic-Walking und Entspannungsmassagen werden ebenso geboten. Von zentraler Bedeutung ist auch der Austausch unter Gleichgesinnten, um den Blickwinkel zu erweitern und eine andere Herangehensweise an bestimmte Situationen kennenzulernen.

Wichtig ist der SVB auch die Nachhaltigkeit - aus diesem Grund werden zusätzlich zum zweiwöchigen Aufenthalt zwei dreitägige Nachfolgetreffen angeboten. Diese "Follow-Ups" gibt es rund drei Monate bzw. rund neun Monate nach der eigentlichen Gesundheitsaktion.

Die nächsten Informationsgespräche finden in den SVB-Regionalbüros an folgenden Terminen statt: Innsbruck: Mittwoch, 13. September 2017 Salzburg: Donnerstag, 14. September 2017 Linz: Dienstag, 26. September 2017 Wien: Montag, 02. Oktober 2017 Graz: Dienstag, 10. Oktober 2017 Klagenfurt: Mittwoch, 11. Oktober 2017 Linz: Montag, 06. November 2017 Graz: Mittwoch, 08. November 2017 Angemerkt wird, dass Interessierte aus dem Bundesland Vorarlberg erstmals auch via Videokonferenz am Informationsgespräch teilnehmen können - dies ist am 26.09.2017 im Regionalbüro in Vorarlberg möglich.

Nähere Informationen bzw. Anmeldung zum Informationsgespräch im Kompetenzzentrum Gesundheitsaktionen der SVB unter der Tel. Nr. 0732 76 33-4370 (bitte unbedingt vorher anmelden!).

Bäuerin am Wort

Bäuerinnen-Kolumne für die August-Ausgabe der Landwirtschaft von Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger: Frauen und Politik



Wir befinden uns in einer politisch spannenden und bewegten Zeit. Es gibt positive Entwicklungen, die vor einigen Monaten noch nicht so absehbar waren. Besonders erfreulich für die Bäuerinnen war die Unterzeichnung der Charta für Partnerschaftliche Interessensvertretung im Rahmen des Bundesbäuerinnentages in Alpach in Tirol. Erstmals waren alle 9 Kammerpräsidenten Österreichs bei einem Bundesbäuerinnentag anwesend und setzten mit ihrer jeweiligen Landesbäuerin ihre Unterschrift auf das Dokument.

Der erste Schritt in die richtige Richtung, nämlich mehr Frauen in Gremien zu bekommen ist somit besiegelt. Jetzt gilt es darauf aufzubauen, partnerschaftlich und mit der nötigen Ernsthaftigkeit an dem Thema zu arbeiten. Wir werden gefordert sein, jene Frauen, die bereit sind ein politisches Amt anzunehmen, zu positionieren und entsprechend zu unterstützen, und in letzter Konsequenz auch dann zu wählen. Es ist an der Zeit, dass Aussagen wie "Frauen wählen Frauen nicht" oder "es gibt eh keine Frauen, die in die Politik wollen" endgültig widerlegt werden.

Es liegt jetzt an uns nach dem ersten Schritt dran zu bleiben und die Charta mit einem Regelwerk weiterzuentwickeln, sodass noch viele Schritte im Sinne unserer Mitglieder folgen werden. Das Ziel ist, dass Frauen in politischen Ämtern wie Gemeinderat, Ortsbauernrat, Kammerrat, etc keine Seltenheit, sondern selbstverständlich sind.

"Wir tragen Niederösterreich" - Dirndlgwandsonntag

Am 10. September ist es wieder so weit: Dirndlgwandsonntag im ganzen Land. Seit 2009 ruft die Volkskultur Niederösterreich gemeinsam mit den Partnern der Initiative "Wir tragen Niederösterreich" zum Tragen von Tracht am Dirndlgwandsonntag - am zweiten Sonntag im September - auf.



Das Tragen der Tracht unter dem Motto "Gemeinsam in Tracht" soll als sichtbares Zeichen die innige Verbundenheit der Menschen mit den Traditionen ihres Landes aufzeigen. "Wir tragen Niederösterreich" ist eine Initiative, die 2008 gestartet wurde, um das regionale Selbstbewusstsein der Niederösterreicher und Niederösterreicherinnen zu stärken, die Besonderheiten des Bundeslandes hervorstreichen und das Bewusstsein für regionale Produkte, traditionelle Werte und das fruchtbare Miteinander zu betonen.

"Selbstverständlich und mit Freude Dirndl und Trachtenanzug tragen; das ist das Ziel unseres Dirndlgwandsonntags in Niederösterreich. Es geht dabei darum, seine Wurzeln zu kennen, aber auch für Neues aufgeschlossen zu sein. Schön zu sehen, wie viele Menschen diesem Aufruf jedes Jahr folgen", freut sich

Volkskultur Niederösterreich-Chefin Dorothea Draxler über den Erfolg des landesweiten Dirndlgwandsonntag.

Gefeiert wird der Dirndlgwandsonntag traditionell rund um den Festtag der hl. Notburga, der Schutzpatronin für Mägde, Bauern und Dienstboten (13. September), die in der Ikonografie immer in Tracht dargestellt wird.

Die katholischen Pfarren der Diözesen Wien und St. Pölten, die evangelischen Pfarrgemeinden Niederösterreichs sowie die Gemeinden Niederösterreichs und auch die Waldviertelbahn unterstützen die Aktion und begehen diesen besonderen Sonntag mit zahlreichen Begleitveranstaltungen.

Von Atzenbrugg bis Waidhofen an der Thaya von Wiener Neustadt bis Sierndorf - im ganzen Land werden Dorf- und Pfarrfeste, Trachtenmodenschauen oder Kirtage unter das Motto "Gemeinsam in Tracht" gestellt. Im Museumsdorf Niedersulz wird die Idee des Dirndlgwandsonntag beim Natur im Garten-Fest und dem Herbstfest für Hilfe im eigenen Land aufgegriffen und mit einer Feldmesse und bei einem landesweiten ORF Radio Niederösterreich-Frühschoppen gefeiert.

Wir freuen uns auf viele schöne Veranstaltungen, herzliche Begegnungen und frohe Stunden in Tracht!

www.wirtragennoe.at
Dirndlgwandsontag_Platat
Dirndlgwandsontag_2017

NEWS aus den BEZIRKEN

Unsere Termine für Sie